
Antrag

der AfD-Fraktion

Kurswechsel bei den Corona Eindämmungsmaßnahmen - Außengastronomie öffnen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, unter Beibehaltung der geltenden Schutzmaßnahmen, die Pandemie bedingten Einschränkungen des privaten und öffentlichen Lebens entsprechend dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand im Bezug auf die Aerosolenforschung verhältnismäßig zu lockern. Entsprechend ist geltende SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung wie folgt zu ändern und die zukünftigen Verordnungen unter folgenden Maßgaben vorzunehmen:

Verbote und Einschränkungen, die Außengastronomie betreffen, sollten aufgehoben werden.

Private Veranstaltungen und private Zusammenkünfte im Außen sollen ohne restriktive Personenbeschränkungen unter Beachtung von Hygienemaßnahmen und Abstandsgebot möglich bleiben.

Begründung

Führende Aerosol-Forscher aus Deutschland fordern von der Politik einen Kurswechsel bei den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Die öffentliche Debatte bildet immer noch nicht den wissenschaftlichen Erkenntnisstand ab. Es ist mittlerweile Konsens in der Wissenschaft, dass die Übertragung der SARS-CoV-2 Viren fast ausnahmslos in Innenräumen stattfindet. Übertragungen im Freien sind äußerst selten und führen nie zu ‚Clusterinfektionen‘, wie das in Innenräumen zu beobachten ist.

Berlin, 20.04.2021

Pazderski Hansel Buchholz Mohr
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion